

Drinks

Das warme Licht der LED-Leiste beleuchtete sanft ihre Wangen. Erneut tauchte sie das Bürstchen in die Mascara, um ihren langen Wimpern noch etwas mehr Volumen zu verleihen. Ihre Lippen waren bereits rot und ihre Haare geglättet. Das Klackern ihrer Absätze hallte durch den gesamten Flur des Mietshauses, ihren kurzen Rock musste sie nach jedem Schritt erneut nach unten ziehen. Sie sah zum Anbeißen aus.

Er schloss die letzten Knöpfe seines Hemdes und presste die letzten Reste Gel aus der Tube. Kritisch betrachtet er sich im Spiegel und zupfte an seinem Hemdkragen. Er wollte perfekt aussehen. Eine perfekte Schleife zierte seine schwarzen Nike Airmax, als er sich auf den Weg Richtung Partymeile machte.

Küsschen links und Küsschen rechts. Ihre beste Freundin roch nach Kokosöl und ihre gepflegten langen Haare ließ sie lasziv über ihr Dekolleté hängen. Seit Wochen hatten sie sich beide auf diesen Abend gefreut. Am Türsteher kamen sie schnell vorbei und stürzten sich sogleich in die Partymenge. Sie tanzten und tranken zügellos. Die Musik bot alles, um sich so richtig in Trance zu tanzen.

Seit einer Stunde schon nippte er an seinem ersten Cuba Libre, lehnte lässig an der Bar und ließ seinen Blick immer wieder durch die Menge schweifen. Da sah er sie. Lange blonde Haare, ein gigantischer, weiblich-ästhetischer Körperbau und ein derart verführerisches, knackig-kurzes Outfit. Er musste einfach zu ihr gehen und mit ihr tanzen. Sie ließ es geschehen und lächelte ihn frech an. Ihre Freundin grinste und verschwand zwischen einigen Mädels, um den Turteltauben einen Moment der Zweisamkeit zu gewähren. Nur wenige, einzelne Strahlen der Discokugel beleuchteten den Club, die einzelnen Menschen darin waren für ihn nur schwarze Silhouetten geworden, denn er hatte nur noch Augen für sie. Er betrachtete sie immer wieder von oben bis unten, jedes Muttermal und jede Erhabenheit in ihrem nahezu makellosen Gesicht prägte er sich ein. Ein Tropfen Schweiß bahnte sich einen Weg von ihrem Haaransatz über ihr Gesicht und tropfte in ihren tief ausgestellten Ausschnitt.

Ihre Körper wippten im Takt eines 2000er RnB Songs. Sie kamen sich immer näher, scheinbar zufällige Berührungen, immer wieder. Er lehnte sich nach vorne und schien ihr etwas zuzuflüstern, sie nickte eifrig und er verschwand in Richtung Bar. Diese Chance nutzte sie und bahnte sich einen Weg Richtung Toilette. Es roch nach Wodka und Erbrochenem und im schummrigen Licht der Clubtoilette erspähte sie ihre

Freundin, die ihr linkes Nasenloch zuhielt und schniefte. Sie lächelten sich kurz an, als sie in die Toilettenkabine stolperte. Dann frischte sie ihr Make-up auf.

Der DJ hatte eine neue Platte aufgelegt und die tiefen Bässe des Elektroliedes ließ scheinbar die gesamte Tanzfläche vibrieren. Sie lächelten sich an, als sie sich wiederfanden. Er drückte ihr einen farbenfrohen Cocktail in die rechte Hand. Sie grinste und nahm einen kräftigen Schluck. Doch auf einmal wurde ihre Welt schwarz. Einige Abende zuvor hatte nur das Display seines Laptops den dunklen Raum beleuchtet. Immer wieder hatte er sich durch verschiedene Facebook-Profile geklickt. Von Foto zu Foto, von Interessen zu Interessen und von Freunden zu Freunden. Und dann war sie da. Er hatte einen neuen Tab in seinem Browser geöffnet, doch zuerst gezögert. Es war ihm nicht leichtgefallen „KO-Tropfen“ in die Suchzeile einzugeben.